

Die Situation bei Demonstrationen wie sie ist, aber nicht sein darf.

Wer darf sich denn nach dem Gesetz friedlich ohne Anmeldung und ohne Waffen versammeln?
Mit welchem rechtlichen Status wird hier etwas gefordert?
Wer ist Bürger nach dem Gesetz?

Gibt es Frieden durch einen schriftlichen Vertrag oder Reden auf der Straße?
Was muss getan werden, um einen Friedensvertrag zu bekommen?

Artikel 8
[Versammlungsfreiheit]
(1) Alle **Deutschen**** haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.
(2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.

**Über den Begriff des "Deutschen" siehe GG Art. 116 Abs. 1

Ich, der lebende Mensch fordere Frieden!!!

Siehe Seite 3, die Rede von Maria

Hier hat sich der Mann oder die Frau durch die falsche Ausdrucksweise in das Stück Papier jur. "Mensch" eingewickelt, heißt: Eins mit der Fiktion sein

Wir Bürger fordern Frieden!!!

Hier hat sich der Mann oder die Frau durch die falsche Ausdrucksweise in das Stück Papier "Bürger" eingewickelt, heißt: Eins mit der Fiktion sein

1. **Ohne gesetzliche Staatsangehörigkeit (Apoliden-Status = Status eines Staatenlosen) kein Recht etwas zu fordern.**
2. Durch die falsche Ausdrucksweise auf der Bühne wird "man" nicht wahrgenommen.
3. **Falsche Ausdrucksweise und somit juristisch legale Dezimierung der unwissenden Männer und Frauen weiterhin zulässig.**



Die Situation bei Demonstrationen wie sie ist, aber nicht sein darf,
denn diese **falsche Ausdrucksweise** ist genau die, die diejenigen, die befohlen haben, die Steine* aufzustellen, von uns hören wollen, um mit ihrem Programm fortzufahren!

Auf diese Art und Weise ist auch keine positive rechtliche Wirkung möglich, aber Gefahr der Verurteilung wegen Verstosses gegen Art. 8 (1), Grundgesetz.

Ob ein "Mensch" oder 100 000 000 "Menschen" auf diese Art und Weise demonstrieren, spielt keine Rolle, denn mathematisch/juristisch ist $1 \times 0 = 0$ und $100\,000\,000 \times 0 =$ auch 0 .

Die (imaginäre) „Bühne“
(Öffentlichkeit)

der Ort, wo Rechtspersönlichkeiten=Personen miteinander kommunizieren oder etwas verkünden.

*Georgia Guidestones
Elbert County, Georgia

Die Situation bei Demonstrationen wie sie sein sollte.

So könnte eine Rede als Mann/Frau beginnen.
Beispiel siehe Seite 3

Hier und jetzt spricht die Frau Maria zu euch Männern und Frauen und bittet euch, folgendes zur Kenntnis zu nehmen:

Artikel 8

[Versammlungsfreiheit]

- (1) Alle **Deutschen**** haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.
- (2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden.

**Über den Begriff des "Deutschen" siehe GG Art. 116 Abs. 1

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949.
Artikel 116
(1) **Deutscher** im Sinne dieses Grundgesetzes ist vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelung, **wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt**

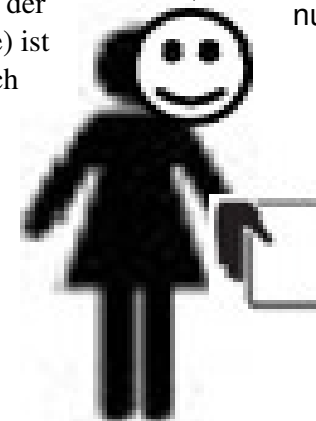
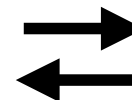
So könnte eine Rede als Person beginnen

Die natürliche Person Maria Mustermann wie gleichermaßen der juristische Mensch Maria Mustermann, und die natürliche Person "Deutscher" mit Namen Maria Mustermann, gemäß RuStAG 1913, §§ 1, 3 Nr. 1 und 4 (1), im Besitz der gesetzlichen deutschen Staatsangehörigkeit nach Grundgesetz Artikel 116 Absatz 1, teilt den Anwesenden Personen folgendes mit:

Reden als Frau, Ansprechpartner sind Männer und/oder Frauen (oder Personen)

Ein Wechsel der Rolle von Frau Maria zur Person Maria Mustermann oder umgekehrt (durch Wechsel der Ausdrucksweise) ist immer möglich

Reden als Person Ansprechpartner nur Personen



Wieso kann die naturrechtliche Frau auf einer "imaginären" Bühne stehen? Weil sie alle Rechte besitzt und wie ein Theater-Besitzer auf die Bühne treten darf, um Mitteilungen als Naturfrau an die Männer/Frauen im Publikum zu machen, bevor das Schauspielstück vorgetragen wird.

Die Situation bei Demonstrationen wie sie sein sollte.

1. Person im Besitz der gesetzlichen deutschen Staatsangehörigkeit und hat somit das Recht, sich zu versammeln.

2. Korrekte juristische Ausdrucksweise als Person oder als Mann/Frau in der Öffentlichkeit (und auch sonst).

Die (imaginäre) „Bühne“ (Öffentlichkeit)

der Ort, wo Rechtspersönlichkeiten=Personen miteinander kommunizieren oder etwas verkünden.

Hier ein Beispiel, wie eine Rede als Frau auf einer Demonstration (und auch sonst überall in der Öffentlichkeit) gehalten werden könnte (sollte).

Hier und jetzt spricht die Frau Maria zu euch Männern und Frauen und bittet euch folgendes zur Kenntnis zu nehmen:

Ihr kennt alle die Sprüche -

„Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“ und „Wer sein Recht nicht kennt, hat keins“

Das, was ihr gleich von mir hören werdet, hat etwas mit den juristischen Regeln bzw. der juristisch korrekten Ausdrucksweise zu tun, von der ihr dank absichtlicher Nichtaufklärung weder in den Medien noch sonst wo etwas gehört habt.

Um es vorweg zu nehmen: Wir alle müssen diese korrekte Ausdrucksweise lernen, sonst wird man uns, unsere Kulturen und unsere Zukunft wegen eigentlich primitiver aber absolut mieser juristischen Tricks langsam aber sicher vernichten.

Dies ist nur möglich wegen bewußter Verschleierung der Bedeutung von Gesetzen und der Unkenntnis von den beiden parallelen Welten des Rechts.

Nämlich das Recht in der realen Welt und das Recht in der juristischen Welt.

Diese beiden parallelen Welten des Rechts müssen alle auf diesem Planeten kennen, um den Untergang von vielen Männern und Frauen zu verhindern.

Denn der juristische Alltag der Männer und Frauen hier zum Beispiel im Besatzungsgebiet, die im Besitz von natürlichen Personen sind, wird von Gesetzen, Verordnungen und Verträgen bestimmt. Durch nichts anderes.

Niemand ist davon ausgenommen. Egal, was erzählt, geschrieben oder sonstwie verbreitet wird. Leider hat bisher so gut wie niemand die Männer und Frauen auch nur ansatzweise über dieses Thema aufgeklärt.

Dies will ich, die Frau Maria, hier nachholen und auch auf den Ort hinweisen, wo die entscheidenden Informationen zu finden sind.

Die Frau Maria ist keine Person sondern sie besitzt juristische Persönlichkeiten.

Sowie die Männer und Frauen um mich herum keine Personen sind, sondern ebenfalls juristische Personen besitzen.

Der Sammelbegriff für natürliche Personen und nicht natürliche Personen wie z. B. eine GmbH lautet juristische (oder juridische) Personen, gleichbedeutend mit den Begriffen Rechtsperson und Rechtspersönlichkeit.

Natürliche Personen werden in den Rechtsordnungen auch als Menschen bezeichnet. Das ist ein Trick der übelsten Sorte. Denn wer sich nicht auskennt, meint, es handelt sich hier um einen lebendigen, beseelten Menschen aus Fleisch und Blut mit den 5 Sinnesorganen Haut, Auge, Ohr, Nase und Mund und mit der Fähigkeit, gut und böse voneinander zu unterscheiden.

Das ist nicht der Fall.

In allen Rechtsordnungen ist immer nur die juristische/juridische/künstliche Person "Mensch" (die Fiktion, das Stück Papier) bzw. der juristische Mensch gemeint.

Wer das Wort „Mensch“ in den Mund nimmt, muss also immer eindeutig beschreiben, ob er den juristischen Menschen oder den lebendigen, beseelten Menschen aus Fleisch und Blut mit den 5 Sinnesorganen Haut, Auge, Ohr, Nase und Mund, meint.

Um erst gar kein Missverständnis aufkommen zu lassen, sagen wir zu den lebendigen, beseelten Menschen aus Fleisch und Blut mit den 5 Sinnesorganen Haut, Auge, Ohr, Nase und Mund einfach Männer und Frauen. Wenn wir die Mehrzahl meinen, „Leute“, auf englisch „people“.

Homo vocabulum est naturae; Persona juris civilis.

Dieser Rechtsgrundsatz erklärt, dass der lebende, aus Fleisch und Blut bestehende Mann ein Begriff aus der Natur ist (der realen Welt, der Wirklichkeit).

"Person" ist ein Begriff, auf den sich alle Rechtsordnungen der juristischen Welt beziehen, indem von z. B.

"jeder, niemand, keiner, Mensch, Einwohner, Bürger, Staatsbürger u. Deutscher" "gesprochen" wird.

Diese "Person" hat nichts mit der Natur zu tun, sie ist reine Fiktion, von Männern und Frauen nur für die juristische Welt erschaffen, also erdacht.

Ich, die Frau Maria, bin im Besitz der natürlichen Person "Einwohner" mit Namen Maria Mustermann.

Das Dokument hier, der Personalausweis, beweist die Existenz dieser Person.

Diese natürliche Person ist erforderlich, um Personen in einem besetzten Gebiet verwalten zu können. Dies ergibt sich aus der Haager Landkriegsordnung (HLKO).

Das ist vollkommen in Ordnung, weil das Gesetz, die HLKO, es so bestimmt und Deutschland immer noch besetzt ist.

Ich, die Frau Maria, bin auch im Besitz der natürlichen Person "*Preuße*" mit Namen Maria Mustermann.

Die natürliche Person "*Preuße*" besitzt die gesetzliche "Königreich Preußen-Staatsangehörigkeit" gemäß RuStAG 1913, § 4 (1), nach Abstammung.

Da Fiktionen gleich einem Stück Papier sind, spielt es keine Rolle, ob ein Mann oder eine Frau als das die Person belebende Organ auftritt. Personen, also Papierstücke, haben mit männlich oder weiblich nichts zu tun. Deswegen kann die natürliche Person „Deutscher“ sowohl durch einen Mann als auch durch eine Frau belebt werden.

Weiter bin ich, die Frau Maria, auch im Besitz der natürlichen Person "Deutscher" mit Namen Maria Mustermann, gemäß RuStAG 1913, § 4 (1), nach Abstammung.

Diese natürliche Person „Deutscher“, besitzt die gesetzliche deutsche Staatsangehörigkeit des Kaiserreiches und ist beispielsweise gleichzusetzen mit der natürlichen Person „Staatsbürger“ des Kaiserreiches gemäß Artikel 75 Absatz 2 der Verfassung von Rheinland Pfalz.

Auf diese natürliche Person „Deutscher“ kommt es an, weil im Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes darauf Bezug genommen wird.

Das Grundgesetz ergibt sich aus der HLKO als Konstrukt zur Verwaltung der Personen eines besetzten Gebietes.

Im Grundgesetz heißt es im Artikel 116 Absatz 1:

„Deutscher“ im Sinne dieses Grundgesetzes ist vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelung, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt....

Und nur die natürliche Person „Deutscher“ hat das Recht, (kraft GG, Artikel 8 (1) sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.

Somit verstossen alle hier anwesenden Männer und Frauen, die nicht im Besitz der natürlichen Person „Deutscher“ sind, also nur im Besitz der natürlichen Person „Einwohner“ sind, mit ihren Personen gegen Artikel 8 (1) des Grundgesetzes.

Dass die natürlichen Personen „Einwohner“ wie man hier sieht in der Öffentlichkeit als Versammlung geduldet werden und die Demo eventuell sogar genehmigt wurde, kann sich jederzeit ändern und zu entsprechenden rechtlichen Konsequenzen führen, das heißt, sehr teuer werden.

Natürlich wird die Verwaltung euch nie sagen, dass ihr ohne eine Person, die im Besitz der gesetzlichen deutschen Staatsangehörigkeit ist, euch nicht versammeln dürft. Das wäre ja der Beweis für die ungeheuer wichtige Bedeutung der gesetzlichen deutschen Staatsangehörigkeit.

In einem souveränen Staat ist der Mann, der, wenn erforderlich, die Person in der juristischen Welt belebt, hinter der "Maske" souverän.

Wie ist das bei uns?

Wir sind immer noch besetzt. Die von den Alliierten eingesetzte Verwaltung (die so aussieht und so spricht wie wir) erlässt Verordnungen, die sie Gesetze nennt, wie es ihr beliebt.

Der Mann hier, der die Person in der juristischen Welt belebt, ist deswegen hinter der Maske eben nicht souverän.

Da kann er sich so oft er will für lebend oder sonstwas erklären und alle möglichen Personenstandserklärungen abgeben. Die Verwaltungsmacht pfeift darauf! Und das ist juristisch legal.

Ein Gefängnisinsasse (im offenen Vollzug) kann sich auch für souverän, frei und lebend erklären. Und was nützt ihm das?

Was geschieht mit ihm, wenn er sich nicht an die Anweisungen/Auflagen hält?

Hier herrscht Besatzungsrecht, die können machen was sie wollen.

Übrigens ist das Naturrecht pur. Heißt: die mit den Waffen bestimmen was läuft.

In unserem Fall soll nur keiner mitkriegen, dass noch Besatzungsrecht herrscht.

Da würden doch gleich alle fragen „wieso das denn?“.

Im Besatzungsgebiet ist niemand souverän oder frei in seinen Entscheidungen. Das wird einem nur vorgegaukelt.

Die Männer und Frauen, also das Volk, befinden sich gewissermaßen in einem „offenen Vollzug“.

Die „Freiheit“ zu reisen täuscht.

Das ändert sich nur durch einen Friedensvertrag, der von uns Deutschen ausgehen muss und den aus juristischen Gründen nur Männer und Frauen im Besitz der natürlichen Person „Deutscher“ abschließen können.

Also bitte ich, die Frau Maria, hier alle anwesenden Männer und Frauen um Folgendes: Besorgt euch den Staatsangehörigkeitsausweis als Dokument für eure wichtigste natürliche Person.

Dazu sind die Geburts- und Heiratsurkunden der Personen eurer Vorfahren notwendig und das Ausfüllen des Antrags auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Wie man das macht, findet ihr auf der Internet-Seite www.chemtrail.de

Wie gesagt: Nur die Männer und Frauen, die über eine natürliche Person verfügen, die im Besitz der gesetzlichen deutschen Staatsangehörigkeit ist, können Friedensverhandlungen führen. Alle anderen nicht.

Frieden auf der Welt gibt es nur durch einen Friedensvertrag zwischen den am Krieg 1914 beteiligten souveränen Staaten. Durch nichts anderes.

Um zu verstehen, was es mit „Staatsangehörigkeit“ und „Staatsbürgerschaft“ auf sich hat,

muss die Bedeutung des Begriffes „Staat“ und die anderen in diesem Zusammenhang auftauchenden Begriffe wie Volk, Verfassung, Regierung, Gesetze und Person jedem klar sein.

Ohne diese Kenntnisse und das Wissen um die beiden parallelen Welten des Rechts versteht niemand die Zusammenhänge, die jeder kennen muss, um nicht vernichtet zu werden.

Die Bedeutung all dieser Begriffe und die beiden parallelen Welte des Rechts könnt Ihr auf der Seite: www.chemtrail.de kennenlernen.

Da sind die Grundlagen ein für alle mal für alle Männer und Frauen auf diesem Planeten beschrieben.

Die muss jeder/jede kennen, um zu wissen was geschieht und warum es so geschieht.

Mit diesem Wissen weiß dann auch jeder/jede, was zu tun ist.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit.